






Gegenüberstellung der Wahlprogramme zur Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Welche Aussagen treffen die Parteien zur Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens auf Landesebene?

[Untersuchungsdatum: 01. Dezember 2007]

Partei <i>Name des Wahlprogramms</i>	Aussagen zur Reform des Haushalts- und Rechnungswesens auf Landesebene
 <i>In der Tat besser. Regierungsprogramm der CDU Baden-Württemberg 2006-2011</i>	<p>In der kommenden Legislaturperiode soll die Einführung eines institutionellen Regelwerks zur Haushaltssteuerung angestrebt werden. Dazu gehört auch die Prüfung betriebswirtschaftlicher Elemente, die zum Beispiel Staatsdoppik und Bilanzierung mittelfristig zum Element der Haushaltbewirtschaftung machen können. Damit ist auch die transparente Darstellung der heute bekannten Belastungen zukünftiger Generationen verbunden. [S. 75]</p>
 <i>Regierungsprogramm 2006-2011</i>	<p>Für Pensionen der neu einzustellender Beamten soll ein Pensionsfond eingerichtet werden; Bestehende Pensionslasten sind auf Jahresbasis zu errechnen, fortzuschreiben und im Rahmen der Einführung eines kaufmännischen Rechnungswesens zu bilanzieren. [S. 33]</p> <p>Mit dem Übergang von der kameralen Haushaltsführung zum kaufmännischen Rechnungswesen (Doppik) in Anlehnung an die Bilanzierungsvorschriften des Handelsgesetzbuches soll es ermöglicht werden, dass mit der Erstellung einer Bilanz z.B. die langfristigen Verbindlichkeiten (Passiva) wie Pensionszusagen den vorhandenen Vermögensgegenständen (Aktiva) gegenübergestellt werden sowie der Ressourcenverbrauch der Haushaltsjahre periodengerecht im Rahmen einer Erfolgsrechnung (GuV) dargestellt wird. Somit können künftige Verpflichtungen und mögliche Gestaltungsspielräume des Landes transparent dargestellt werden. [S. 33]</p>
 <i>Jetzt aber Grün! Das Programm für Baden- Württemberg</i>	<p>Auf die „unsichtbaren Schulden“ (Pensionszahlungen für Beamte) wird hingewiesen. [S. 48]</p>
 <i>Regierungsprogramm der SPD Baden-Württemberg: Mehr Gerechtigkeit</i>	<p>- Keinerlei Hinweise im Programm -</p>

 <p><i>Für Arbeit und soziale Gerechtigkeit in Baden- Württemberg - Wahlprogramm der Partei Arbeit & soziale Gerechtigkeit – Die Wahlalternative</i></p>	<p>Auf den Verkauf von Vermögensgegenständen zur Generierung von einmaligen Einnahmen wird hingewiesen. [S. 17]</p>
---	---

Fazit:

Die Landtagswahl 2006 ergab eine parlamentarische Mehrheit für CDU und FDP. Beide Parteien setzen sich in ihren Wahlprogrammen für eine Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens auf Landesebene ein. Ein gutes Zeichen für den Fortgang der Reformbemühungen.